

## Protokoll

über die 27. Sitzung des Ausschusses für nachhaltige Stadtentwicklung und  
Feuerschutz am Dienstag, den 11 November 2025, 18:00 Uhr, im Rathaus,  
Sitzungszimmer 503, 5. OG, Marktplatz 13, 30880 Laatzen,

oder online unter  
[www.laatzen.de/de/gremien.html](http://www.laatzen.de/de/gremien.html).

### Anwesend:

#### vom Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz

Hosseini, Mona	Vorsitzende
Schönecke, Silke	
Lichy, Sabine	
Guder, Siegfried	
Melletat, Andrea	
Stuckenberg, Bernd	
Zietz, Harald	
Picht, Rainer	
Asendorf, Michael	
Blume, Matthias	
Freundlieb, Christoph	
Wehmeyer-Krüger, Heike	Online

#### Mitglieder mit beratender Stimme

Kahle, Dr. Winfried  
Witt, Axel

#### von der Verwaltung

Schröder, Hauke  
Schmidt, Jörg  
Ergel, Melisa  
Dehn, Henning  
Eibich, Jörg  
Meyer, Marvin  
Osterwald, Sebastian

#### Externe Referentin / externer Referent

Zimmermann, Axel  
Lichtblau, Burkhard  
Döring, Sonja  
Hörter, Annerose

#### entschuldigt fehlen:

## vom Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz

Weissleder, Dirk  
Wetzel, Ralf  
Flebbe, Hannelore

### Mitglieder mit beratender Stimme

Peters, Jörg  
Schwabe, Katrin, Dr.  
Tietze, Christina

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzten
3. Kenntnisnahme des Protokolls vom 02.09.2025
4. Vorstellung der Folgekostenrechnung für das Stadtquartier (Hellux)
5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 - Änderungen im Teilfinanzhaushalt Tiefbau
6. Feuerwehrbedarfsplan
7. Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laatzten
8. Berufung und Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Laatzten
9. Berufung und Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Laatzten
10. Bebauungsplan Nr. 26 "Neuer Schlag", OT Laatzten  
- Aufstellungsbeschluss
11. Kommunalwahl 2026 - Festsetzung der Wahlbereiche
12. Fällungen geschützter städtischer Bäume 2025
- 12.1. Baumfällungen für den Grundschulneubau im Langen Feld
13. Sachstand und Vorstellung des Grünflächenkatasters
14. Hitzeschutzaktionsplan  
- Sachstandsbericht -

15. Integriertes Handlungskonzept - 9. Fortschreibung
18. Bau-Booster
  - Anfrage der Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Laatzen
- 18.1. Bau-Booster
  - Anfrage der Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Laatzen
  - Stellungnahme der Verwaltung
16. Mitteilungen des Bürgermeisters
17. Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss

## **Öffentlicher Teil**

### **zu Punkt 1:**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Hosseini eröffnet um 18:04 Uhr die 27. Sitzung für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz und stellt die Ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **zu Punkt 2:**

#### **Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen**

Herr Tiemann aus Ingeln-Oesselse fragt, ob die Planungen für die Windräder in der Gemeinde weiterhin verfolgt werden. Herr Schmidt erklärt, dass der Regionale Raumordnungsplan mit der Laatzenener Potenzialfläche für Windkraftanlagen seit August rechtskräftig sei und die Gespräche mit Projektierern daher fortlaufend weitergeführt würden. Eine öffentliche Informationsveranstaltung, bei der das Konzept vorgestellt werde, sei bereits geplant.

Herr Hilke fragt, ob auch die Bürger vor der Umsetzung der Maßnahmen in den Prozess eingebunden würden. Herr Schmidt antwortet, dass die Informationsveranstaltung unabhängig vom formellen Beteiligungsverfahren stattfindet und genau dazu diene, die Bürger frühzeitig zu informieren.

Des Weiteren fragt Herr Hilke nach neuen Erkenntnissen über die Kalsaune und den Stückenfeldteich. Herr Schröder sagt eine Beantwortung über das Protokoll zu.

#### Antwort:

Mit Dr.-Nr. 2025/126 wurde erläutert, dass die Kalsaune im Abschnitt zwischen den Straßen Am Wehrbusch und Bahnweg Teil der öffentlichen Niederschlagswasserkanalisation ist. Die Anlage mit den dazugehörigen Flächen dient dem Zweck, Regenwasser aus Laatzen-Mitte und angeschlossenen Außenbereichen schadlos abzuleiten. Neben den turnusmäßigen Unterhaltungsarbeiten ist zur Aufrechterhaltung der Funktion hier in den nächsten

Jahren ggf. eine moderate Sohlräumung vorzusehen. Ein darüber hinaus gehendes Konzept für den Bereich Kalsaune/ Stückenfeldteich ist nicht in Arbeit. Insbesondere das Durchleiten von Wasser aus der Kalsaune durch den Stückenfeldteich ist nicht beabsichtigt. Die Durchflussmenge der Kalsaune ist zu gering, als dass ein nennenswerter Wasseraustausch und damit eine Verbesserung der Wasserqualität im Stückenfeldteich zu erwarten wäre.

Darüber hinaus erforderte ein echtes Durchleiten ein Wasserrecht mit entsprechender Auflage zur Vorbehandlung, da die Kalsaune Teil der Niederschlagswasserkanalisation ist und in ein Gewässer eingeleitet werden würde.

### **zu Punkt 3: Kenntnisnahme des Protokolls vom 02.09.2025**

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass im Dokument irrtümlich der Name „Frau Rode“ vermerkt ist, obwohl korrekt „Frau Bode“ gemeint ist.

### **zu Punkt 4: Vorstellung der Folgekostenrechnung für das Stadtquartier (Hellux)**

Herr Dehn von der Stadt Laatzen präsentiert gemeinsam mit Herrn Lichtblau und Frau Döring von der Firma Instara die Folgekostenberechnung für das Stadtquartier.

Die Präsentationen sind online einsehbar.

Frau Döring führt aus, dass es nicht möglich war, einen adäquaten Gutachter zur Betrachtung der Folgekosten zu finden, betont jedoch, dass die Eingangswerte und die Rechenansätze der Stadt durch ihr Planungsbüro geprüft und nachvollzogen wurden und als valide betrachtet werden.

Herr Asendorf fragt in welchem Zeitraum die noch fehlenden Gutachten erbracht werden müssen. Herr Schmidt erklärt, dass alle Gutachten durch den Projektierer geliefert werden und auch die vorgestellte, abschließende Betrachtung der Folgekosten in diesem Zusammenhang noch aussteht.

Herr Zietz merkt an, dass es hilfreich wäre, grobe Zahlen zu haben, über die man beraten könnte, um eine Vorstellung von der weiteren Entwicklung des Projekts zu bekommen.

Frau Melletat fragt, ob Änderungen an Details des Konzepts (z.B. die Lage der Kita auf dem Dach) vorgenommen werden können, auch wenn dem gesamten Konzept zugestimmt wird. Herr Zimmermann sieht es als problemlos machbar an, eine Kita im obersten Geschoss zu platzieren. Die Planung sei allerdings im Vorentwurfsstand und er nehme gerne Hinweise und Wünsche auf.

Frau Schönecke merkt an, dass es besser gewesen wäre, die Berechnung früher zu erhalten, da man nun nicht entscheiden könne, ob man dem Konzept zustimmt.

Herr Kahle fragt, ob die Kosten inflationsbereinigt seien. Die Antwort wird mit dem Protokoll nachgereicht.

Antwort:

Ja, die Inflation ist in den Kosten berücksichtigt.

Frau Müller (Bürgerin) fragt, ob wie mit den Bäumen vor der jetzigen Halle umgegangen werden soll. Im aktuellen Entwurf fehlen diese. Herr Schmidt sagt zu, dass dieses Thema im Rahmen der Erarbeitung des Auslegungsentwurfs behandelt wird.

Die Entscheidung, ob die Betrachtung der Folgekosten mit dieser Berechnung als hinlänglich erfüllt gilt soll in der kommenden AG Strategie und abschließend in den Fraktionen nochmals beratschlagt werden.

**Beschluss: Wird in die Fraktion gezogen**

**zu Punkt 5:**

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026 - Änderungen im Teilfinanzhaushalt Tiefbau**

Der Tagesordnungspunkt wird von der Tagesordnung abgesetzt.

**zu Punkt 6:**

**2025/249**

**Feuerwehrbedarfsplan**

Beschlussvorschlag:

Die anliegende zweite Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans der Stadt Laatzen (Anlage 1) wird beschlossen.

**Beschluss. Einstimmig beschlossen.**

**zu Punkt 7:**

**2025/239**

**Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laatzen**

Beschlussvorschlag:

Der vorliegende Entwurf der 1. Satzung zu Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laatzen wird als Änderungssatzung beschlossen.

Die 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Laatzen (Anlage 1) und die Synopse zu den Änderungen (Anlage 2) sind Bestandteil der Niederschrift.

**Beschluss. Einstimmig beschlossen.**

**zu Punkt 8:**

**2025/234**

**Berufung und Ernennung des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Laatzten**

Beschlussvorschlag:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis wird der Oberbrandmeister Ansgar Aselmeyer für die Zeit vom 01.12.2025 – 30.11.2031 zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Laatzten ernannt.

**Beschluss. Einstimmig beschlossen.**

**zu Punkt 9:**

**2025/235**

**Berufung und Ernennung des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Laatzten**

Beschlussvorschlag:

Unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis wird der Oberlöschmeister Jan Ollenschläger für die Zeit vom 01.12.2025 – 30.11.2031 zum stellvertretenden Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Laatzten ernannt.

**Beschluss. Einstimmig beschlossen.**

**zu Punkt 10:**

**2025/232**

**Bebauungsplan Nr. 26 "Neuer Schlag", OT Laatzten  
- Aufstellungsbeschluss**

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26, 3. Änderung „Neuer Schlag“ wird beschlossen, um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Wohnraumschaffung im Sinne des Erhalts der dörflichen Struktur und einer geordneten Umstrukturierung des Gebietes herzustellen.

Der räumliche Geltungsbereich (s. Anlage 1) des Bebauungsplanes Nr. 26, 3. Änderung liegt im Ortsteil Laatzten und wird begrenzt:

- Im Norden durch die nördlichen Grenzen der Flurstücke 641/278, 642/279, 282/13, 282/11, Flur 5, Gemarkung Grasdorf,
- Im Westen durch die östliche Grenze der Straße Am Thie,
- Im Süden durch die nördliche Grenze Am Südtor,
- Im Osten durch die östlichen Grenzen der Flurstücke 282/11, 288/59, 288/57, 289/26, 295/6, 296/120, Flur 5, Gemarkung Grasdorf.

Ziel der Planung ist es, eine geordnete städtebauliche Entwicklung vor dem Hintergrund des dörflichen Charakters zu ermöglichen. Dafür wird das Dörfliche Gebiet in ein Dörfliches Wohngebiet umgewandelt.

Das Verfahren soll im beschleunigten Verfahren nach §13a BauGB durchgeführt werden. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes ist nicht notwendig.

**Beschluss. Einstimmig beschlossen.**

**zu Punkt 11:**  
**Kommunalwahl 2026 - Festsetzung der Wahlbereiche**

**2025/195**

Beschlussvorschlag:

Zur Kommunalwahl 2026 werden im Stadtgebiet der Stadt Laatzten zwei Wahlbereiche gebildet. Wahlbereich 1 umfasst die Wahlbezirke der Ortsbereiche Alt-Laatzten und Laatzten-Mitte I bis Laatzten-Mitte III, Wahlbereich 2 die Wahlbezirke des Ortsbereiches Grasdorf sowie die Ortschaften Rethen, Gleidingen und Ingeln-Oesselse.

Frau Schönecke bemängelt, dass sämtliche Zahlen zu den Ortsteilen fehlen, und bittet zunächst darum, die Beschlussvorlage in die Fraktion zuziehen.  
Herr Osterwald schlägt vor, den Punkt angesichts der Dringlichkeit „als behandelt“ zu erklären und die fehlenden Zahlen kurzfristig nachzureichen  
Dadurch könne der Prozess beschleunigt werden, sodass der Beschluss noch in diesem Jahr im Rat gefasst werden könne. Bei weiterem Diskussionsbedarf könne die Vorlage im Verwaltungsausschuss immer noch in die Fraktionen gezogen werden. Frau Schönecke stimmt angesichts der Dringlichkeit zu, den Punkt als „behandelt“ zu erklären. Der Ausschuss schließt sich dem an.

**Beschluss: Gilt als behandelt.**

**zu Punkt 12:**  
**Fällungen geschützter städtischer Bäume 2025**

**2025/229**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 12.1:**  
**Baumfällungen für den Grundschulneubau im Langen Feld**

**2025/265**

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 13:**  
**Sachstand und Vorstellung des Grünflächenkatasters**

**2025/240**

Herr Meyer vom Team Grünflächen stellt das Grünflächenkataster vor und erläutert den Unterschied zum noch ausstehenden Baumkataster (internes Tool für Baumkontrollen). Er kündigt an, dass das Grünflächenkataster mittelfristig auch öffentlich zugänglich sein wird. Im Anschluss beantwortet er aufkommende Fragen.

Die Präsentation wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 14** (wurde nach Punkt 3 beraten):  
**Hitzeschutzaktionsplan**  
**- Sachstandsbericht -**

**2025/238**

Herr Eibich und Frau Annerose Hörter von der Firma 4K GeoNet stellen den Hitzeaktionsplan vor.

Die Präsentation ist online einsehbar.

Herr Picht fragt nach der Definition des Begriffs „Hitzeereignis“ und dem Zeitpunkt, an dem die Hitzewarnstufe ausgerufen wird. Frau Hörter erklärt, dass der Deutsche Wetterdienst die Warnstufen ausruft und übermittelt. Die Region Hannover informiert wichtige Stellen, so auch die Stadt Laatzen. Diese informiert weitere Stellen.

Herr Zietz fragt, warum die langfristigen Maßnahmen nicht bereits jetzt umgesetzt werden, sondern erst langfristig geplant sind. Frau Hörter erläutert, dass der Fokus des Hitzeaktionsplans auf der Umsetzung akuter Maßnahmen liegt, die mit geringen Mitteln zeitnah realisiert werden können. Langfristige Maßnahmen seien ebenfalls wichtig, würden aber aufgrund verschiedener Aspekte, wie etwa des Haushalts, nicht sofort umgesetzt.

Frau Melletat fragt, warum der Bereich um das Agnes Karll Krankenhaus als hoch prioritäres Gebiet ausgewiesen ist. Die Referenten erläutern, dass eine Priorisierung aufgrund der Hitzebelastung und der Bevölkerungsstruktur erfolgt. In diesem Fall handelt es sich um zwei Kriterien, die aufeinandertreffen. Herr Witt weist darauf hin, dass das Agnes Karll Krankenhaus in einer Süd-West-Lage liegt, wodurch im Sommer die Sonne stark einstrahlt. Daher sei es gerechtfertigt, diesen Bereich zu priorisieren.

Frau Hosseini fragt, warum auf eine Öffentlichkeitsbeteiligung verzichtet wird. Herr Eibich erklärt, dass der Seniorenbeirat in zwei Workshops beteiligt wurde. Zudem sei die Präsentation fortschreibungsfähig, werde weiterentwickelt und veröffentlicht.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 15:**  
**Integriertes Handlungskonzept - 9. Fortschreibung**

**2025/266**

Beschlussvorschlag:

Das Integrierte Handlungskonzept der Sozialen Stadt „Laatzen-Mitte wird top“ – 9. Fortschreibung – wird beschlossen.

**Beschluss: Einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.**

**zu Punkt 18:**

**2025/277**

## **Bau-Booster**

### **- Anfrage der Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Laatzen**

Die Anfrage wird zur Kenntnis genommen.

## **zu Punkt 18.1:**

**2025/277/1**

## **Bau-Booster**

### **- Anfrage der Fraktion Die Linke im Rat der Stadt Laatzen**

### **- Stellungnahme der Verwaltung**

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

## **zu Punkt 16:**

### **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Herr Schröder teilt mit, dass die neue Hochwasserpartnerschaft der Leineanlieger im Oktober im Haus der Religionen geschlossen wurde.

Herr Schmidt teilt mit, dass die Stadtverwaltung einen Inverstor für das ehemalige Hotel 64 gefunden hat. Dessen Entwurf wird gerade innerhalb der Verwaltung geprüft und soll im nächsten Ortsrat Gleidingen/Stadtentwicklungsausschuss vorgestellt werden.

## **zu Punkt 17:**

### **Anregungen und Wünsche aus dem Ausschuss**

Frau Schönecke fragt, warum eine Wertstoffinsel an der Herrmann-Löns-Straße abgebaut wurde und wie hoch die Instandhaltungs- und Reinigungskosten dafür sind. Herr Osterwald erklärt, dass in diesem Bereich eine Baumaßnahme stattfindet. Daher werde geprüft die Wertstoffinsel an einen anderen Standort zu verlegen. Nach Beendigung der Baumaßnahme soll die Wertstoffinsel dort wieder aufgebaut werden.

AHA ist für die Reinigung der Wertstoffinseln verantwortlich und die Kosten dafür würden durch die Müllgebühren gedeckt.

**Ende: 20:34 Uhr**

**Stadtrat  
Schröder**

**Vorsitzende  
Hosseini**

**Protokollantin  
Ergel**